

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322

Fax: (0221) 221 - 99412

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 26.09.2022

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 19.09.2022, 17:00 Uhr bis 18:48 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister	SPD
Hilleke, Annika	GRÜNE
Tücks, Torsten	FDP
Ulke, Sabine	GRÜNE
Böttcher, Marianne	GRÜNE
Seldschopf, Winfried	GRÜNE
Lünenbach, Alexander	SPD
Kaske-Vollmer, Jutta	SPD
Kranz, Berit	SPD
Portz, Thomas, Dr.	CDU (bis 18:05 Uhr)
Krüger, Stephan	CDU
Wienholz, Marion	CDU
Hane-Knoll, Beate	DIE LINKE
Bakis, Nijat	DIE LINKE
Hengstenberg, Ralph	AfD
Altefrohe, Andreas Bernd Maria	Die PARTEI

Verwaltung

Hohenforst, Susanne	Bürgeramt Mülheim
Drechsler, Michael	KVB AG
Salomon, Katharina	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Hennicken, Harald	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Brandt, Waltraud

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Höltig, Jonas	GRÜNE
Fischer, Ruth	SPD
Paunovich, Mike	CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Brock-Storms, Claudia	SPD
Derichsweiler, Max Christian	GRÜNE
Frebel, Polina	SPD
Haeming, Eric	CDU
Kaske, Sven	SPD
Philippi, Franz	SPD
Röhrig, Uschi	DIE LINKE
Schlömer, Ursula	GRÜNE
Wortmann, Walter	Die FRAKTION

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 15.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) legt einen Dringlichkeitsantrag **Teiloffenlegung der Strunde, Teilnahme durch den Klimafonds finanzieren** vor und bittet diesen in die Tagesordnung aufzunehmen.

Es bestehen keine Bedenken, diesen Antrag unter TOP 8.1.8 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Vorgezogen werden sollen folgende Tagesordnungspunkte:

TOP 10.2.3.2

Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke
2959/2022

TOP 10.2.4

Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022

TOP 10.2.12

Barrierefreiheit am Bezirksrathaus Mülheim
2969/2022

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte vorzuziehen.

Gemeinsam behandelt werden sollen auf Bitte der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

TOP 8.1.8

Teiloffenlegung der Strunde, Teilnahme durch den Klimafonds finanzieren
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 19.09.2022

zusammen mit

TOP 10.2.13

Mitteilung zum Dringlichkeitsantrag AN/1448/2022 Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren
3026/2022

Als **Stimmzähler** werden Frau Böttcher, Herr Bakis und Herr Hengstenberg benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Veränderung der Verkehrsführung Kopernikusstraße (Az.: 02-1600-214-20)
2386/2022
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**

7 Anfragen

- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Situation einiger Liegenschaften in Holweide-Süd
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2022
AN/1579/2022
 - 7.2.2 KVB-Leihräder
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2022
AN/1597/2022
 - 7.2.3 Statistik und Gesundheit
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 09.09.2022
AN/1618/2022
 - 7.2.4 Straßenreinigung Keupstraße - Kosten und Gebühren
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 09.09.2022
AN/1621/2022
 - 7.2.5 Straßenreinigung Keupstraße - Reinigungskosten
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 09.09.2022
AN/1623/2022
 - 7.2.6 Einsatz von stationären Blitzern im Bezirk Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2022
AN/1638/2022
 - 7.2.7 Einsatz von teilstationären und mobilen Blitzern im Bezirk Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2022
AN/1639/2022
 - 7.2.8 Umsetzung des Beschlusses des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft vom 02.12.2019 auf allen städtischen Bestandsgebäuden mit geeigneten Dächern Photovoltaikanlagen zu errichten
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2022
AN/1640/2022

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Freiparken für Handwerker
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 29.08.2022
AN/1559/2022
 - 8.1.2 Abstellzonen für E – Roller und andere Leihfahrzeuge einrichten
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 01.09.2022
AN/1580/2022
 - 8.1.3 Aufwertungsmaßnahmen am Holweider Marktplatz
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 05.09.2022
AN/1591/2022
 - 8.1.4 Steinpoller im Bereich des Durchgangs Kochwiesenstraße und Colonia Allee
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 05.09.2022
AN/1592/2022
 - 8.1.5 Austausch von Verkehrsschildern Merheimer Heide
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 05.09.2022
AN/1593/2022
 - 8.1.6 Fußgänger*innenampel an der Kreuzung Berliner Straße / Leuchterstraße in Dünwald
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 05.09.2022
AN/1594/2022
 - 8.1.7 Wiedereinführung Bezirksbeigeordnete
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2022
AN/1595/2022
 - 8.1.8 Teiloffenlegung der Strunde, Teilnahme durch den Klimafonds finanzieren
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2022
AN/1664/2022

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Straßenbaumkonzept Mülheim
1291/2022

9.1.2 Baubeschluss Alternierendes Parken und Radfahrstreifen auf „An der Walkmühle“
1653/2022

9.1.3 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Haushalt 2023/ 2024; weitere Anregung
2982/2022

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Thuleweg in Köln-Höhenhaus
2310/2022

9.2.2 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Sportanlage Rixdorfer Straße in Köln-Mülheim
2311/2022

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke
Vollsperrung Geh- und Radweg am rechtsrheinischen Uferweg
2924/2022

- 10.2.3.2 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke
Antrag AN/1319/2022 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.08.2022
2959/2022
- 10.2.4 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022
- 10.2.5 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen
1207/2022
- 10.2.6 Piccoloministraße in Köln-Holweide
Anpassung des öffentlichen Straßenlandes
hier: Einrichtung alternierendes Parken sowie Einrichtung Einzelbeschilderung Piccoloministraße, Vorlage 0710/2016
Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 11.04.2016
2486/2022
- 10.2.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage zu Anfrage AN/0857/2022 „Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger“, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim vom 13.04.2022, 1563/2022
2961/2022
- 10.2.8 Aktivierung von Bürgerengagement für mehr Sauberkeit und Lebensqualität – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön“ auf weitere Stadtquartiere - Sachstandsbericht Mülheim
2981/2022
- 10.2.9 Ampelsteuerungen im Bezirk Mülheim
hier: mündl. Nachfragen zur Vorlage 2238/2022 in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 22.08.2022, TOP 7.2.10
2897/2022
- 10.2.10 Unfallhäufungen des Jahres 2021 im Stadtbezirk Mülheim
2840/2022
- 10.2.11 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans
2023/2024
2739/2022
- 10.2.12 Barrierefreiheit am Bezirksrathaus Mülheim - zu AN/1324/2022 und
2400/2022
2969/2022

10.2.13 Mitteilung zum Dringlichkeitsantrag AN/1448/2022 Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren
3026/2022

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Veränderung der Verkehrsführung Kopernikusstraße (Az.: 02-1600-214-20) 2386/2022

Der Petent Herr Becker erläutert seine Eingabe. Er berichtet, dass die „Weiße Stadt“ (Wohnblock in Buchforst) in Prinzip sehr abgeschlossen sei, die Kopernikusstraße aber massiv als Schleichweg zur Zoobrücke genutzt werde. Insbesondere morgens zwischen 6 und 10 Uhr sei der Verkehr sehr stark.

Zudem sei der Abschnitt zwischen Heidelberger Straße und Kirchhoffstraße immer zugeparkt, so dass man als Radfahrer kaum aus der Weißen Stadt rauskomme. Er sei der Ansicht, man schütze die Anwohner und Verkehrsteilnehmer, wenn man diesen Teilbereich in eine Einbahnstraße umwandle.

Hinsichtlich der Verwaltungsvorlage habe er nicht verstanden, dass seine vorgeschlagene Maßnahme nicht klimarelevant sei.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte zu der Aussage von Herrn Becker, dass die Kopernikusstraße als Schleichweg genutzt werde, wissen, ob er dies beziffern könne.

Herr Becker informiert, dass es 2008 und 2021 Verkehrszählungen gegeben habe. Demnach sei es in den Zeiten von 6 bis 10 Uhr sowie zwischen 16 bis 17 Uhr zu einem massiven Anstieg des Durchgangsverkehrs gekommen.

Für den Verkehr beeinflussend sei wahrscheinlich auch die vorhandene Schule und die Kindertagesstätte.

Herr Seldschopf fasst zusammen, dass der Petent mit seiner Eingabe zwei Forderungen gestellt habe. Hinsichtlich des Zebrastreifens habe sich die Verwaltung bereits mehrfach ablehnend geäußert. Die Forderung der Einbahnstraße im Teilstück Heidelberger Straße und Kirchhoffstraße befürworte seine Fraktion. Er möchte den Beschlussvorschlag der Verwaltung dahingehend abändern.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ergänzt, die Einbahnstraße fahrradfrei auszuführen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) halte es für erforderlich, dass in dem betreffenden Abschnitt nicht mehr geparkt werden solle.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich aber gegen die straßenverkehrstechnische Maßnahme Zebrastreifen aus **und bittet um Prüfung einen Teilbereich (Heidelberger Str. bis Kirchhoffstr.) als Einbahnstraße (fahrradfrei) umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Situation einiger Liegenschaften in Holweide-Süd
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2022
AN/1579/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 KVB-Leihräder
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.09.2022
AN/1597/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Statistik und Gesundheit
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 09.09.2022
AN/1618/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Straßenreinigung Keupstraße - Kosten und Gebühren
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 09.09.2022
AN/1621/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Straßenreinigung Keupstraße - Reinigungskosten
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 09.09.2022
AN/1623/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Einsatz von stationären Blitzern im Bezirk Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2022
AN/1638/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Einsatz von teilstationären und mobilen Blitzern im Bezirk Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2022
AN/1639/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.8 Umsetzung des Beschlusses des Betriebsausschusses der Gebäude-
wirtschaft vom 02.12.2019 auf allen städtischen Bestandsgebäuden mit
geeigneten Dächern Photovoltaikanlagen zu errichten
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2022
AN/1640/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Lan-
des Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Freiparken für Handwerker
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 29.08.2022
AN/1559/2022**

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert seinen Antrag. Er sei täglich in Köln im Rahmen des Kundendienstes unterwegs. Er erlebe eine stetige Verschlechterung, sich als Handwerker mit dem Auto zu bewegen und vor allem dieses in der Nähe des Kunden abzustellen. Die immer weniger werdenden Parkplätze seien eine Zerstörung seiner Arbeit und des Handwerks im Allgemeinen. Zukünftig

würden weitere Parkplätze entfallen. Parkgebühren und Verwarngelder seien zudem stark erhöht worden. Er bitte die Sicht des Handwerkers zu betrachten.

Mit der Umsetzung, Handwerkern frei Parken zu gewähren, könne die bestehende Situation abgemildert werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Köln, vorbildhaft beschlossen in der BV Köln-Mülheim, vergibt künftig Freiparklizenzen für alle nachgewiesenen Handwerks-Dienstleistungen als besonderes Privileg. Dies dient den Betrieben dazu, eine bessere Kosten-Situation zu erwirtschaften und zum anderen hebt das Privileg zum „freien Parken“ diese Dienstleistungen in ein neues Wertebewusstsein.

Das sollte das Mindeste sein, um dem Abriss von Parkplätzen einen geringen Ausgleich anzubieten, sonst werden künftig überhaupt keine Handwerker mehr in Köln umherfahren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelvertreters Hengstenberg (AfD) **abgelehnt.**

8.1.2 Abstellzonen für E – Roller und andere Leihfahrzeuge einrichten Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohn (Die PARTEI) vom 01.09.2022 AN/1580/2022

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist auf einen ähnlichen Antrag aus dem Vorjahr hin, nach dessen Beschluss bisher nicht viel passiert sei. Im Dunklen seien die Fahrzeuge nur sehr schwer erkennbar und stellten somit eine Gefahr dar. Man habe den Antrag zudem erweitert, die Kosten für die zeitnahe Entfernung gefährdender Fahrzeuge dem Verursacher aufzuerlegen. Außerdem solle eine technische Vorrichtung installiert werden, damit die Ausleihzeit erst an fest vorgesehenen Abstellorten ende.

Frau Hane-Knoll (Fraktion Die Linke) bittet darum, in die nächste Sitzung der Bezirksvertretung einen Vertreter der Verwaltung einzuladen, der über den Sachstand berichtet.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) unterstütze die Inhalte des Antrages grundsätzlich, sehe aber hier nicht nur den Innenstadtbereich in Mülheim betroffen. Der gesamte Stadtbezirk müsse analysiert werden. Die Abstellzonen in den äußeren Stadtteilen und damit in einer großen Zahl einzurichten halte er für schwierig.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs schränkt ein, dass es in erster Linie sicher erstmal um die zentralen Orte in den jeweiligen Stadtteilen gehen werde und nennt als mögliche Beispiele S-Bahnhaltestellen und Marktplätze.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung Abstellzonen für Leihfahrzeuge wie z.B. E-Scooter , Fahrräder usw. einzurichten. Die Verwaltung prüft, inwieweit alle außerhalb dieser Flächen abgestellten Fahrzeuge auf Kosten des Verursachers zeitnah entfernt werden können und welche Sanktionen bzw. Bußgelder verordnet werden können.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob diese Zonen technisch so ausgestattet werden können, dass die Ausleihzeit erst endet, wenn das Leihfahrzeug in der Zone abgestellt wird.

Abstellzonen im Bezirk Mülheim könnten z.B. sein:

Parkplatz unterhalb der Zoobrücke, Mülheimer Bahnhof (hinter U- Bahn Eingang), Wiener Platz („ Taubenfutterplatz"), gegenüber Haltestelle Berliner Str. , im Bereich Depot 1/2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.3 Aufwertungsmaßnahmen am Holweider Marktplatz Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 05.09.2022 AN/1591/2022

Herr Krüger (CDU-Fraktion) erläutert den gemeinsamen Antrag. Der Holweider Marktplatz sei ein recht junger Platz, der sich gut ins Ortsleben integriert habe. Auch der Markt werde gut angenommen, die dortige Toilette für die Markthändler sei sehr leicht und werde ständig umgestossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wertet den Holweider Marktplatz mit einer Neugestaltung der straßenseitigen Baumbecken sowie einer Versetzung und Ästhetisierung der mobilen Marktoilette auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.4 Steinpoller im Bereich des Durchgangs Kochwiesenstraße und Colonia Allee
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 05.09.2022
AN/1592/2022

Frau Kaske-Vollmer (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, den Antrag abzulehnen.

Früher habe es dort Drängelgitter gegeben, die für Fahrräder kaum passierbar gewesen seien. Die nun vorhandenen Poller seien gut in die Umgebung eingefasst. Bei der Kochwiesenstraße handele es sich um eine Sackgasse, diese Münde in einen schmalen Fußweg, der für viele Verkehrsteilnehmer dennoch gut nutzbar sei. Wenn die Poller entfernt würden, würde sich die gesamte Verkehrssituation ändern. Ihre Fraktion sei daher dafür, den Zustand so zu belassen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) beschreibt eine von ihr beobachtete Situation, dass sich ein Fahrradfahrer mit Anhänger durch die Poller gedrängt habe und kaum durchgekommen sei. Der Weg sei ohne diese Poller für den Durchgangsverkehr deutlich besser nutzbar.

Frau Kaske-Vollmer halte einen Durchgangsverkehr dort für nicht angebracht. Insbesondere wenn sich die Anzahl der Fahrradfahrer erhöhen würde, stelle dies eine größere Gefahr für zu Fuß gehende dar.

Frau Hane-Knoll weist daraufhin, dass der Durchgangsverkehr vorhanden sei, die Poller seien nicht markiert und gefährlich. Es handele sich um einen Prüfauftrag, der Maßnahmen offen lasse.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung und erforderlichen Umgestaltung bzw. Rückbau der vorhandenen

Steinpoller im Bereich des Durchgangs Kochwiesenstraße und Colonia Allee hinsichtlich der Barrierefreiheit und des Sicherheitsaspektes.

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) gegen die Stimme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) **abgelehnt.**

**8.1.5 Austausch von Verkehrsschildern Merheimer Heide
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom
05.09.2022
AN/1593/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Austausch von Verkehrsschildern im Bereich des Aufgangs der Brücke über die Bundesstraße 55 a am südlichen Ende der Hundefreilauffläche Merheimer Heide im Bezirk Köln-Mülheim.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.6 Fußgänger*innenampel an der Kreuzung Berliner Straße / Leuchterstraße in Dünwald
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom
05.09.2022
AN/1594/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt zum gemeinsamen Antrag aus, dass sich dieser eigentlich auf alle Bettelampeln im Bezirk beziehen müsste. Die Antragsteller forderten eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer, dies bedeute auch, nicht erst einen Knopf drücken zu müssen, um als zu Fuß gehender über die Straße gehen zu können.

Es müsse einen Umlauf geben, der alle Verkehrsteilnehmer berücksichtige, alles andere passe nicht mehr in diese Zeit.

Da man mit Grundsatzbeschlüssen nicht weiter komme, müsse man sich die Ampeln nun einzeln vornehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung der automatischen Freigabe der Fußgänger*innenfurt an der Fußgänger*innenampel an der Kreuzung Berlinerstraße Richtung Leuchterstraße in Köln- Dünwald.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

8.1.7 Wiedereinführung Bezirksbeigeordnete Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 04.09.2022 AN/1595/2022

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstütze grundsätzlich das Vorhaben, er sehe aber die Teilnahme der Fachverwaltung als wichtiger an. Seine Fraktion werde sich daher enthalten.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) sehe dies ebenso, sie halte die Anwesenheit von Beigeordneten aus fachfremden Dezernaten nicht für sinnvoll und plädiere ebenso für Fachleute aus der Verwaltung, die zu den Themen der Tagesordnung teilnehmen, ihre Fraktion werde sich daher ebenfalls enthalten.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) möchte wissen, wie denn eine Aufteilung der Beigeordneten aussehen könne.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass es das früher schon mal gegeben habe, die Aufteilung sei vom Verwaltungschef vorgenommen worden, heute wäre dies die Verwaltungschefin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Oberbürgermeisterin und den Verwaltungsvorstand, das Modell der Bezirksbeigeordneten wieder einzuführen. Dafür sollen die neun Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf der Ebene der Fachdezernate jeweils einen Stadtbezirk bzw. eine Bezirksvertretung zur Betreuung und Schnittstelle zwischen Bezirksebene und Stadtspitze übernehmen.

Die Oberbürgermeisterin soll dabei nach Möglichkeit sicherstellen, dass die Beigeordneten mit allen Kompetenzen ausgestattet sind, die für einen effizienten und effektiven Sitzungsverlauf notwendig sind, so dass beispielsweise auch Vorlagen der Verwaltung im Laufe der Sitzung ggf. verändert oder zurückgezogen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE **beschlossen**.

8.1.8 Teiloffenlegung der Strunde, Teilnahme durch den Klimafonds finanzieren Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.09.2022 AN/1664/2022

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass der Antrag gemeinsam mit der Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 10.2.13 behandelt werde.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert zum Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion, dass die Mitteilung der Verwaltung zum Beschluss der letzten Sitzung nicht zielführend sei. Der Antwort der Verwaltung sei zu entnehmen, dass man

dem Anliegen durchaus Recht gebe, aber nicht ausreichend Zeit und finanzielle Mittel zur Verfügung stehen würde. Er weise daraufhin, dass zum Beispiel auch Planungsleistungen förderfähig seien.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag befürworte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Antrag vom 14.08.2022 umzusetzen.

Aus Sicht der Bezirksvertretung spricht nichts dagegen, sich mit einem bis 2025 zu realisierenden Teilprojekt zu bewerben. Da auch investitionsvorbereitende Maßnahmen förderfähig sind, sollte dies möglich sein.

2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die für die Finanzierung des Eigenbedarfs notwendigen Haushaltsmittel in den Haushalt einzustellen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Vorlage als Dringlichkeitsentscheidung dem Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung im September vorzulegen und über den Dringlichkeitsbeschluss der Bezirksvertretung Mülheim zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Straßenbaumkonzept Mülheim 1291/2022

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass die Fraktion DIE LINKE in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung Beratungsbedarf angemeldet habe.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) bestätigt dies, sie sei sich nicht sicher, ob ihre Fragen ohne Teilnahme der Fachverwaltung zu beantworten seien.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass man auf Beratungsbedarf verzichten könne. Unklar sei, ob die anderen Fraktionen die Vorlage ablehnen, dann sehe er Beratungsbedarf und würde Einzelabstimmung beantragen, ansonsten könne man der Vorlage zustimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist daraufhin, dass die einzelnen Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt nochmals durch die Verwaltung vorgelegt würden.

Frau Hane-Knoll möchte wissen, ob im Vorfeld der späteren Vorlagen Fragen an die Verwaltung gerichtet werden können. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bestätigt dies.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt das Straßenbaumkonzept zur Anpflanzung neuer Straßenbäume zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, für die in der Anlage 1-9 dargestellten Straßen, Ausführungspläne zu erstellen und der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzulegen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 Baubeschluss Alternierendes Parken und Radfahrstreifen auf „An der Walkmühle“
1653/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße die Planungen, diese entsprächen auch den Ergebnissen aus dem gemeinsamen Ortstermin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der beigefügten Planung zur Einrichtung von alternierendem Parken auf „An der Walkmühle“ sowie der Markierung von Radfahrstreifen am Beginn und Ende der Straße zu. Die Bezirksvertretung stimmt zudem dem Verschieben der Grenzen der Tempo 30-Zone zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.3 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 08.09.2022
Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Haushalt 2023/ 2024;
weitere Anregung
2982/2022**

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) bittet um einen Sachstandsbericht.

Die Bezirksvertretung Mülheim genehmigt nachstehende Dringlichkeitsentscheidung vom 08.09.2022:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet den Rat der Stadt Köln die Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön“ bei den Beratungen für den Haushaltsplan 2023/2024 mit ausreichend Mitteln auszustatten, so dass die Durchführung der Maßnahme bis mindestens Ende 2024 gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Thuleweg in Köln-Höhenhaus 2310/2022

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) befürwortet grundsätzlich die Sanierung der Sportanlagen, auch wenn die Verwendung ökologisch kritischer Materialien für Kunstrasenplätze nicht unproblematisch sei. Der Nutzen überwiege, sie bitte jedoch darum, den Einwand bei der Sanierung zu berücksichtigen und möglichst naturschonende Materialien zu verwenden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Mülheim, mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Bezirkssportanlage Thuleweg.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung von zwei Großspielfeldern von Tenne- in Kunststoffrasen, den Neubau der Entwässerungssysteme, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlagen in Verbindung mit der RheinEnergie. Die weitere Ausgestaltung der Nebenflächen der Sportanlage wird mit den zukünftigen Nutzern*innen abgestimmt.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter*innen des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 50.000 €. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach einem ersten groben Kostenrahmen auf voraussichtlich ca. 3.550.000,- €.

Im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 wurden im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5291 (BSA Thuleweg-Generalsanierung) im Haushaltsjahr 2023 sowie im Haushaltsjahr 2024 jeweils 25.000 € berücksichtigt. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Der Rat beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 25.000 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5291 (BSA Thuleweg-Generalsanierung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Planungsbeschluss für die Generalsanierung der Sportanlage Rixdorfer Straße in Köln-Mülheim 2311/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Zustimmung in der Bezirksvertretung Mülheim, mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Sportanlage Rixdorfer Straße.

Die Sanierung umfasst die Belagsänderung eines Großspielfeldes von Tenne- in Kunststoffrasen, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, Spielfeldbarrieren sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch ein zu beauftragendes Landschaftsarchitekturbüro unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf 175.000 €. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach einem ersten groben Kostenrahmen auf voraussichtlich ca. 1.725.000,- €.

Im Haushaltsplanentwurf 2023/2024 wurden im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5292 (SpA Rixdorfer Straße Generalsanierung) im Haushaltsjahr 2023 85.000,-€, sowie im Haushaltsjahr 2024 90.000 € berücksichtigt. Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024.

Der Rat beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024, die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 85.000 € im Teilfinanzplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 8-Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5292 (SpA Rixdorfer Straße Generalsanierung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass seine Fraktion die Planungen hinsichtlich der Verbreiterung von Geh- und Radwegen für unbefriedigend und nicht ausreichend halte. Seine Fraktion setze sich dafür ein, auf der Brücke eine Umweltspur einzurichten. Eine Fahrspur solle für Busse und Fahrradfahrende, eine zweite als überbreite Fahrspur, auch für Rettungsfahrzeuge sowie für den sonstigen Individualverkehr eingerichtet werden.

Frau Rode (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) nimmt den Hinweis auf und möchte wissen, wie dies mit den bisherigen Planungen vereinbar sei und wo im Zeitmaßnahmenplan diese kritischen Entscheidungen anstehen und getroffen werden könnten.

Frau Rode erläutert, dass für die Verkehrsführung ein anderes Amt zuständig sei. Der Raum stehe zur Verfügung und werde so umgesetzt, wie er im Bestand vorhanden sei. Aus ihrer Sicht seien die Vorschläge sicherlich umsetzbar. Die noch ausstehenden Bauphasen dauerten noch lange, insofern sei noch ausreichend Zeit für die Planungen der Verkehrsführung, die weitestgehend nur Markierungen beinhalteten.

Herr Lünenbach halte eine frühzeitige Beratung mit dem zuständigen Amt baldmöglichst für sinnvoll.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte nochmals auf die Asphaltblasen hinweisen, der Zustand sei nach wie vor katastrophal und müsse verbessert werden.

Frau Rode weist daraufhin, dass der schlechte Zustand beschildert sei. Den Hinweis nehme sie auf und gebe diesen amtsintern weiter, damit der Radweg zeitnah überprüft werde.

Frau Rode (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) teilt mit, dass die rechtsrheinische Rampe nun mit großem Gerät abgebrochen werde. Es gehe nun sichtbar voran.

10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke Vollsperrung Geh- und Radweg am rechtsrheinischen Uferweg 2924/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3.2 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke
Antrag AN/1319/2022 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.08.2022
2959/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Qualitätsbericht 2021 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag
2476/2022

Herr Drechsler, KVB AG, stellt die Mitteilung zum Qualitätsbericht der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag vor.

Der Qualitätsbericht werde seit 2021 in der vorliegenden Form erstellt. Es sei in diesem Jahr praktisch erst der zweite Bericht. Man könne somit überhaupt erstmalig Veränderungen positiver oder negativer Art erkennen. Ergänzen müsse man dennoch, dass das Jahr 2020 sicherlich kein ganz normales Jahr war mit Hinblick auf den Beginn von Corona und damit mit den Lockdowns, die verkehrlich gesehen extrem von allem bisherigen abweichen. Die Fahrgastzahlen seien eingebrochen, der motorisierte Individualverkehr sei massiv runtergegangen.

Das habe im Jahr 2020 bessere Werte beschert mit Blick auf Pünktlichkeit und Leistungserfüllungsquote. Seitdem seien schon viele Fahrgäste wieder zurückgekommen, dies aber noch lange nicht auf dem Niveau von vor Corona.

Herr Drechsler nimmt Stellung zu den in der letzten Sitzung gestellten Fragen:

Warum die Pünktlichkeit ausgerechnet bei den Linien hier im Bezirk so schlecht sei, dies betreffe die Linien 18, 13 und 4. Die Linien 18 und 13 hätten sich in der Tat von 2020 auf 21 am meisten verschlechtert. Die KVB habe schon mal darüber berichtet, dass gerade im Hochflurbereich ein Mangel Fahrzeugen vorläge. Es habe verschiedenste Probleme bei der Instandhaltung wegen fehlender Lieferung von Ersatzteilen gegeben, die neue Serie sei deutlich verspätet ausgeliefert worden, zudem seien beim Hochwasser im letzten Jahr dann nochmal zwei Fahrzeuge verloren gegangen, die sich nicht mehr instand setzen ließen.

Zusätzlich gebe es technische Umbauprogramme wo man sich zukunftsfähig aufstelle, Fahrzeuge aber zwischenzeitlich außer Betrieb genommen werden müssten. Dies habe die Konsequenz, auf einigen Linien weniger Fahrzeuge einzusetzen und das betreffe genau diese drei eben Genannten.

Es sei praktisch jeweils mit einem Fahrzeug weniger der Linienbetrieb geführt worden, was dann dazu führe, dass an den Endstellen weniger Wendezeit und damit auch weniger Verspätungsausgleich vorhanden sei. Es sei nun die Auslieferung der neuen Fahrzeuge erfolgt, die man auch schon im Bezirk fahren sehen könne. Dies führe dazu, dass langsam eine Entspannung erkennbar sei. Ab dem Fahrplanwechsel verbessere sich dies im Dezember auf den Linien 13 und 18, da diese die meisten Verschlechterungen hatten. Ab Ostern werde dann auch die Linie 4 wieder mit der ursprünglichen Anzahl Züge verkehren, damit werde die Wendezeit wieder auf das normale Maß ansteigen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob die KVB Busspuren plane, um die Pünktlichkeit zu erhöhen.

Herr Drechsler antwortet, dass sich die KVB damit beschäftige. Es müssten jedoch auch andere Verkehrsteilnehmer dabei berücksichtigt werden, grundsätzlich habe die KVB aber ein hohes Interesse daran. Letztlich müsse dies die Verwaltung entscheiden.

Ergänzend fragt Frau Hane-Knoll, wie die Einflussmöglichkeiten der KVB auf die Verwaltung seien. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert, dass der Rat die KVB beauftrage.

Herr Drechsler führt aus, dass die KVB Vorschläge an die Verwaltung mache, die Entscheidung läge dort.

Frau Wienholz (CDU-Fraktion) möchte zur Pünktlichkeit wissen, ob nachts eine Zentrale besetzt sei, die die Abläufe und Verspätungen verschiedener Linien nachvollziehe. Als konkretes Beispiel nennt sie, dass sie nachts an der Vischeringstraße gestanden habe, weil die 18 nicht kam. Die Linie 3 sei allerdings durchgehend gefahren. Aus ihrer Sicht hätte die 3 auf der Streckenführung der 18 weiterfahren sollen, damit die große Anzahl Wartender hätte transportiert werden können.

Herr Drechsler informiert, dass es eine Leitstelle gebe, die die Verkehrslagen erkenne, zusätzlich seien die Haltestellen per Video sichtbar. Der Vorschlag sei sicherlich umsetzbar, zudem könnten weitere Züge eingesetzt werden. Die Leitstelle entscheide hier, müsse dabei aber hinsichtlich der Auswirkungen auf eine solche Entscheidung ebenso die Gesamtsituation stadtweit in dem Augenblick betrachten.

Herr Altefrohe (Die PARTEI) bittet zu den Anzeigetafeln um Sachstandsbericht.

Herr Drechsler erklärt, dass es bei der Inbetriebnahme zu Verzögerungen gekommen sei und die Fertigstellung später erfolgte. In Mülheim seien nun, mit Ausnahme der Haltestelle Schlebusch, alle Anlagen neu installiert. In Schlebusch laufe der Umbau. Es habe dabei eine große Anzahl an Vandalismus gegeben, stadtweit seien bereits 23 Scheiben zerstört worden, im Stadtbezirk Mülheim vier. Der Lieferant könne aufgrund von Zulieferproblemen die Scheiben nicht liefern.

Hinsichtlich der Zuverlässigkeit habe es Softwareprobleme gegeben, gerade sei man dabei eine neue Software zu testen, danach solle sich eine deutlich höhere Zuverlässigkeit ergeben.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) schildert zur Linie 13, dass es oft der Fall sei, das unmittelbar nacheinander zwei Bahnen kämen und danach lange keine, hierzu möchte er die Ursachen wissen.

Herr Drechsler habe dies nicht genau vor Augen, dass dies regelmäßig vorkomme. Zusammenhängen könne dies mit verkürzten Wendezeiten aufgrund der fehlenden Bahnen. Er hoffe auf Verbesserung ab Dezember, wenn sich die Wendezeiten erhöhten.

Frau Brandt, Seniorenvertreterin, stelle bei Bussen der Linien 150 und 151 fest und habe dies öfter schon gehört, dass manche Busse wegfahren, obwohl Passanten sichtbar diesen noch erreichen wollten. Mancherorts fahre dieser auch zu früh ab. Besonders am Bahnhof Mülheim und der GAG Siedlung in Buchheim sei dies zu beobachten.

Herr Drechsler schildert, dass dies nicht vorgesehen sei, das Personal werde anders geschult. Er werde die Information mitnehmen. Er weise daraufhin, dass dies auch im Einzelfall gemeldet werden solle.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Informationen, warum Barrierefreiheit weder im Testkundenverfahren noch im Kundenbarometer eine Kategorie sei, die angefragt würde. Sie möchte wissen, welchen Stellenwert Barrierefreiheit habe.

Herr Drechsler erläutert, dass die Barrierefreiheit ein Zusammenspiel aus Infrastruktur und Fahrzeugen sei. Die Infrastruktur stelle die Stadt Köln zur Verfügung, diese liege somit nicht in der Hand der KVB.

Im Qualitätsbericht gehe es um die Aufgabenerfüllung der KVB gemäß Auftrag der Stadt, so dass sich dies vermutlich dort nicht abbilde.

Zu Aufzüge und Rolltreppen rund um den Wiener Platz möchte Frau Hilleke gerne eine Aufstellung über die tatsächlichen Ausfallzeiten bekommen, unabhängig davon, ob diese aufgrund Vandalismus oder aufgrund technischer Ausfälle nicht zur Verfügung stehen.

Herr Drechsler nimmt dies mit und sagt eine Beantwortung zu.

Frau Wienholz fragt nach, ob eine Prüfung erfolgt sei, das Material der Anzeigentafeln zu ändern, dies sei offenbar sehr anfällig. Die Steine würden aus dem Gleisbett genommen und gegen die Glasscheiben der Anzeigentafeln geworfen. Herr Drechsler wisse nicht, inwieweit die Bruchsicherheit noch verbesserungsfähig sei, er werde dies weitergeben.

Herr Tücks weist auf privat installierte Gabionen an der Haltestelle Wichheimer Straße hin, hier habe er Sicherheitsbedenken, da die Steine aus den Gabionen entfernt würden und dann im Gleisbett liegen.

Er möchte wissen, wie die Erfahrungen mit den neuen Hochflurwagen seien. Außerdem fragt er an, wann mit der Renovierung und gegebenenfalls Sanierung der U-Bahnstationen im Stadtbezirk Mülheim zu rechnen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass es hierzu vor langer Zeit Beschlüsse gegeben habe.

Herr Drechsler erläutert, dass es bei den neuen Fahrzeugen Verzögerungen bei den Auslieferungen gegeben habe. Es habe dementsprechend gedauert, bis diese sich im stabilen Betrieb bewegen, nach und nach verlaufe dies nun sehr positiv. Die Renovierung Bahnhof Wiener Platz seien ihm nicht bekannt. Herr Drechsler führt aus, dass sich die Zuständigkeiten zwischen Stadt und KVB aufteilen. Er schlage einem Ortstermin gemeinsam mit der Verwaltung und der Bezirksvertretung vor, um die verschiedenen Zuständigkeiten der einzelnen Abschnitte zu erläutern.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) bittet um Information, welche Akzeptanz die KVB-Leihfahräder haben.

Herr Drechsler berichtet, dass die Akzeptanz und Nutzung sehr gut sei und hohe Zuwachsraten habe. Dies habe auch zu einer Ausweitung auf die Außenbezirke geführt. Auch im Stadtbezirk Mülheim seien schon viele Stationen entstanden, in der zweiten Ausbaustufe kämen noch einmal einige dazu.

Frau Hane-Knoll weist daraufhin, dass Fahrgäste mit eigenen Fahrrädern nur eingeschränkt Busse und Bahnen nutzen könnten, da es an Platz fehle, oft seien die Plät-

ze für Fahrräder auch durch andere Fahrgäste besetzt. Sie möchte wissen, ob hier über Verbesserungen nachgedacht werde, um die Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern zu erhöhen.

Herr Drechsler schränkt hierzu ein, dass das Fahrradleihsystem eigentlich auch ein Instrument dafür sein solle, dass weniger Fahrräder mit in die Busse und Bahnen mitgenommen würden, da die Kapazitäten nicht ausreichen. Insofern wolle man mit diesem Angebot insbesondere die Platzkapazitäten für Fahrgäste ohne Fahrrad erhöhen. Die Mitnahme sei grundsätzlich erlaubt, es gebe allerdings den Hinweis, sofern ausreichend Platz vorhanden sei. Die KVB hoffe daher um weiteren Zuwachs der Nutzung der KVB-Leihräder.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) greift die Thematik auf, dass zwei Bahnen nach dem Hochwasser im vergangenen Jahr nicht mehr nutzbar seien und fragt, ob Vorkehrungen getroffen wurden, dass so etwas nicht nochmal vorkommt.

Herr Drechsler wisse grundsätzlich, dass sich Verwaltung und KVB mit der Thematik beschäftigen, könne jedoch nicht detailliert über den Stand berichten. Weitere Informationen werde er nachreichen.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) beanstandet im Zusammenhang mit dem Klimaschutz, dass die KVB-Bahnen einen hohen Energiebedarf bei den Klimaanlageanlagen erzeugten. Durch das häufige Öffnen der Türen mache das wenig Sinn. Zudem habe er gehört, dass zukünftig sowieso nur drei Grad Differenz zur Außentemperatur eingestellt werden solle. Die Stadt Köln habe 2019 den Klimanotstand ausgerufen, insofern frage er, ob zukünftig an Klimaanlageanlagen festgehalten werden solle, anstatt Fenster einzubauen, die geöffnet werden könnten.

Herr Drechsler stellt dar, dass bei den Fahrgästen ein großer Wunsch bestehe, dass die Fahrzeuge über Klimaanlageanlagen bzw. Kühlanlagen verfügten. Vielfach würde die KVB kritisiert, dass die vorhandenen Kühlanlagen noch zu wenig seien. Darüber hinaus halte dies gerade in den warmen und heißen Sommermonaten die Attraktivität des ÖPNV hoch. Letztendlich müsse die Politik entscheiden, bislang sei der Auftrag alle neuen Fahrzeuge mit Kühlanlagen auszustatten.

Herr Bezirksbürgermeister schlägt abschließend vor, zukünftig einen regelmäßigeren Austausch mit der KVB zu vereinbaren, zudem halte er ein zeitnahes Fachgespräch für sinnvoll.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Stellungnahme zum Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates zur Neufassung der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen 1207/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Piccoloministraße in Köln-Holweide
Anpassung des öffentlichen Straßenlandes
hier: Einrichtung alternierendes Parken sowie Einrichtung Einzelbe-
schilderung Piccoloministraße, Vorlage 0710/2016
Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 11.04.2016
2486/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Beantwortung der mündlichen Nachfrage zu Anfrage AN/0857/2022
„Umgang mit Eingaben der Bürgerinnen und Bürger“, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim vom
13.04.2022, 1563/2022
2961/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Aktivierung von Bürgerengagement für mehr Sauberkeit und Lebens-
qualität – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön“ auf
weitere Stadtquartiere - Sachstandsbericht Mülheim
2981/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Ampelsteuerungen im Bezirk Mülheim
hier: mündl. Nachfragen zur Vorlage 2238/2022 in der Sitzung der Be-
zirksvertretung Mülheim am 22.08.2022, TOP 7.2.10
2897/2022**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandete die Mitteilung als unvollständig, da die Autofahrer nicht erwähnt würden. Er bitte die Verwaltung dies zu ergänzen.

Frau Hane-Knoll (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bitte ebenso um Ergänzung, welche Maßnahmen zu 2a geprüft worden seien.

**10.2.10 Unfallhäufungen des Jahres 2021 im Stadtbezirk Mülheim
2840/2022**

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist daraufhin, dass es an der Steyler Straße Planungen gegeben habe, diese umzugestalten, unter anderem mit der Begründung, dass diese ein Unfallschwerpunkt sei. In dem Bericht tauche diese Straße nun gar nicht auf, sie plädiere daher dafür die Planungen dort einzustellen.

Ansonsten falle auf, dass immer häufiger Fahrradfahrende bei Unfällen betroffen seien, dies zeige auf, dass Köln keine fahrradfreundliche Stadt sei.

Herr Krüger (CDU-Fraktion) sehe den Bericht schon immer als messbaren Parameter für die Arbeit der Bezirksvertretung und die beschlossenen Maßnahmen. Er stelle

fest, dass sich die Zahlen positiv entwickelten, immerhin seien früher deutlich mehr Unfallhäufungsschwerpunkte im Stadtbezirk Mülheim aufgezeichnet worden.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) sehe dies anders, sie fahre täglich Fahrrad und nehme die Gefährdungslage anders wahr. Dies hänge aus ihrer Sicht mit der Vielzahl von neuzugelassenen Kraftfahrzeugen zusammen.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) stellt fest, dass der Bericht keine Aussage dazu treffe, wer einen Unfall verschuldet habe.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.11 1. Veränderungsnachweis "Verwaltung" zum Entwurf des Haushaltsplans 2023/2024 2739/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.12 Barrierefreiheit am Bezirksrathaus Mülheim - zu AN/1324/2022 und 2400/2022 2969/2022

Herr Hennicken (Gebäudewirtschaft der Stadt Köln) erläutert anhand von Bauplänen für den Eingangsbereich des Bezirksrathauses Mülheim, wie zukünftig die bauliche Barrierefreiheit hergestellt werden soll. Dies berücksichtige auch zuletzt gefasste Beschlüsse der Bezirksvertretung.

Im Eingangsbereich vom Wiener Platz aus kommend sei der Einbau von drei Schiebetürvorrichtungen vorgesehen, die elektrisch ausgestattet werden sollen. Damit könne erreicht werden, den Ein- und Ausgang voneinander zu trennen. Damit sei es auch Menschen, die auf Barrierefreiheit angewiesen seien, vollkommen selbstständig möglich, das Gebäude zu betreten und auch wieder verlassen könnten.

Derzeit sei dies vor allem auch deshalb schwierig, weil die vorhandenen Türen sehr stramm eingestellt seien, was kaum zu ändern sei.

Im weiteren Verlauf sei ein taktiles Leitsystem für den gesamten Erdgeschossbereich geplant. Das gesamte Kundenzentrum solle umgeplant werden, so dass viele Leistungen an vier barrierefreien Außenschaltern vorgesehen und damit eine schnellere Bearbeitung möglich werde. Dies entzerre auch die Lautstärkesituation im Kundenzentrum.

Der Bereich der Wartenden solle zukünftig baulich von den Schalterarbeitsplätzen getrennt werden, auch hier sei ein Bodenleitsystem zu den Schaltern vorgesehen.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, wann mit der Umsetzung begonnen werde und wie lange diese dauere.

Herr Hennicken erläutert, dass man sich in der Vorplanung befinde. Derzeit laufe die Vorbereitung zur europaweiten Ausschreibung der technischen Planungsleistungen. Die tatsächliche bauliche Umsetzung schätze er auf Mitte 2024. Dabei sei relevant, dass auch ein Ersatzstandort für das Kundenzentrum gefunden werden müsse. Die umfangreichen Umbauarbeiten seien keinesfalls im laufenden Betrieb möglich. Er gehe dabei von drei Monaten Bauzeit aus, diese Schätzung sei aber sehr vage.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.13 Mitteilung zum Dringlichkeitsantrag AN/1448/2022 Teiloffenlegung der Strunde durch den Klima- und Transformationsfonds der Bundesregierung finanzieren 3026/2022

Die Mitteilung wurde gemeinsam mit dem Dringlichkeitsantrag unter Tagesordnungspunkt 8.1.8 behandelt.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 22.08.2022.